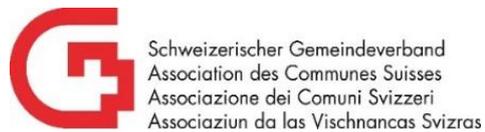


Aufwachsen in der Region: Wie verankern kleinere und mittlere Gemeinden Angebote im Bereich der frühen Kindheit nachhaltig?

Montag, 2. Dezember 2019, 13h30-18h00, Kulturpark Zürich



netzwerk  kinderbetreuung



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Engagement für die frühe Kindheit ist in vielen Gemeinden nicht mehr wegzu-denken. Das Quartier, die Gemeinde oder die Stadt bildet den Lebensraum für Familien und spielt eine zentrale Rolle in der Bereitstellung von unterstützenden An-geboten für Kinder im Vorschulalter. Immer mehr Gemeinden investieren in die frühe Förderung, Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Diese Bestrebungen poli-tisch langfristig zu verankern und zu finanzieren bleibt dabei eine Herausforderung.

*Wie gelingt es Gemeinden trotz begrenzter finanzieller Mittel, fachlichen Ressourcen und einem sich stetig verändernden politischen Kontext die Entwicklungschancen ihrer jüngsten Bewohner*innen und deren Familien zu stärken?*

Das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, der Schweizerische Gemeindeverband, RADIX, a:primo und kibesuisse laden Sie am 2. Dezember 2019 zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe «Aufwachsen in der Region» nach Zürich ein, um dieser Frage auf den Grund zu gehen. Profitieren Sie von Erfahrungsberichten anderer Gemeinden und nehmen Sie wichtige Impulse für die Berufspraxis mit.

Die Veranstaltung richtet sich primär an politische Entscheidungsträger*innen und Mit-arbeitende der Verwaltung aus kleineren und mittleren Gemeinden sowie Fach-personen der kantonalen Verwaltung.

Nach einem Fachinput zur Frage wie es gelingt, Strategien und Angebote der frühen Kindheit in Gemeinden nachhaltig zu verankern, vertiefen die Teilnehmenden in vier parallelen Thementischen mögliche Lösungsansätze aus der Praxis. Dabei stellen je-weils Vertreter*innen kleiner und mittlerer Gemeinden in einem Praxisinput ihre Vorgehensweise vor.

Wir laden Sie dazu ein, Erfahrungen und Fragestellungen aus ihrer täglichen Arbeit mitzubringen und freuen uns, Sie am 2. Dezember begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

Programm

13:30	Eintreffen
13:45	Begrüssung Nadine Hoch, Vizepräsidentin Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz
13:55	Fachreferat: Strategien und Angebote der frühen Kindheit in Gemeinden nachhaltig verankern – so gelingt es Peter Hruza, Büro Communis GmbH
14:40	Einführung zu den vier parallel stattfindenden Thementischen
14:45	Kaffeepause
15:00	Thementische Runde 1: Praxisinput aus Gemeinden
15:50	Thementische Runde 2: Praxisinput aus Gemeinden
16:40	Rückmeldungen im Plenum und Fazit
Ab 17:00	Netzwerk-Apéro

Thementische

Die Thementische finden parallel in zwei Runden statt. Alle Teilnehmenden können je zwei Thementische besuchen (gemäss Anmeldung).

Tisch 1: Strategien der frühen Kindheit langfristig umsetzen und strukturell verankern

Immer mehr Gemeinden haben Konzepte oder Strategien zur frühen Kindheit. Die grosse Herausforderung besteht darin, die Massnahmen in die Praxis umzusetzen. Einzelne Gemeinden konnten Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung vor allem im Rahmen verschiedener Projekte aufbauen. Diese gilt es nun in die Regelstrukturen zu überführen. Was sind die Bedingungen, dass eine nachhaltige Umsetzung der Angebote in der frühen Kindheit und ihre Integration in die Regelstrukturen gelingt? Wie können die relevanten Dienstleister*innen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Raumplanung etc. zusammenarbeiten? Welche Rolle spielt die Koordination und Vernetzung? Wo ist ein pragmatisches Vorgehen gefragt?

Praxisinput: Anfrage bei einer Luzerner Gemeinde hängig

Moderation: Yves Weber, Fachexperte, RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

Tisch 2: Die Politik der frühen Kindheit nachhaltig gestalten und finanzieren

Die finanziellen Mittel in kleineren und mittleren Gemeinden sind oft begrenzt, insbesondere in den für die frühe Kindheit wichtigen Bereichen wie Gesundheit, Bildung und Soziales. Die Verankerung im Gemeindebudget ist nicht immer ganz einfach. Dafür muss eine politische Mehrheit und Akzeptanz in der Bevölkerung gefunden werden. Wie können Gemeinden ihre Bestrebungen in der frühen Kindheit politisch verankern und nachhaltig finanzieren? Welche Rolle spielt die kantonale Unterstützung? Wie finanziert oder subventioniert die Gemeinde ihre Angebote (z.B. Elterntarife)? Welche Ansätze

und Bedingungen gibt es, um Familien finanziell zu entlasten und allen Kindern einen Zugang zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu ermöglichen?

Praxisinput: Stadt Zofingen, Livia Lustenberger, Leiterin Kind Jugend Familie

Moderation: Peter Hruza, Geschäftsführer Büro Communis GmbH

Tisch 3: So engagieren sich kleine Gemeinden

Kleine Gemeinden engagieren sich trotz schmaler Budgets, häufig ohne eigene Fachstelle und mit einem grossen Einzugsgebiet mit kreativen Lösungsansätzen für ihre jüngsten Bewohner und deren Familien. Wie ist es diesen Gemeinden gelungen, Lösungen zu entwickeln? Hat sich ein bestimmtes Vorgehen bewährt? Wo liegen Chancen, wo die Stolpersteine? Die Gemeinde Thusis berichtet über ihren Weg. In der anschliessenden Diskussion haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen zu diskutieren.

Praxisinput: Gemeinde Thusis, Hansueli Berger, Schulrat & Projektleiter 'Frühe Kindheit Thusis'

Moderation: Anke Moors, Co-Geschäftsleiterin a:primo

Tisch 4: Qualität in Angeboten der frühen Kindheit – deshalb setzen sich Gemeinden für Qualität ein

Damit alle Kinder gute Startchancen ab Geburt haben, ist nicht einfach die Existenz oder Anzahl der Angebote entscheidend, sondern ihre Qualität. Dies bedeutet, dass die Angebote sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen und an Qualitätsstandards orientieren. Als Auftraggeberin kommt der Gemeinde eine wichtige Rolle in der Steuerung und Kontrolle der Qualität der Angebote der frühen Kindheit zu. Anhand des Beispiels einer Zusammenarbeit von zehn Gemeinden im Rahmen von «Impuls Zusammenleben AargauSüd» diskutieren die Teilnehmenden Ansätze und Instrumente, welche das Kindeswohl bei allen Fördermassnahmen ins Zentrum stellen.

Weshalb ist gute Qualität entscheidend für den Erfolg von Angeboten in der frühen Kindheit? Welche Qualitätsaspekte sind dafür relevant? Wo kann und wo muss die Gemeinde die Qualität der Angebote steuern, fördern und fordern?

Fachlicher Input & Moderation: Marcel Fierz, Programmleiter Verein QualiKita

Praxisinput: Impuls Zusammenleben AargauSüd (Kooperation von zehn Gemeinden), Natalie Ammann, Fachverantwortliche Integration / Freiwilligenarbeit / Frühe Kindheit

Weitere Informationen

Online-Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **25. November 2019** über folgenden [Link](#) auf unserer Webseite an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ort:

[Kulturpark Zürich](#), Pfingstweidstrasse 16, Tramhaltestelle Schiffbau, 500m resp. 5 Minuten Gehdistanz zum Bahnhof Zürich Hardbrücke.

Kontakt:

Die Geschäftsstelle des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung: info@netzwerk-kinderbetreuung.ch, Tel. 031 508 36 15